



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Termin der Kommunalwahl am 14. März rückt langsam näher. Nachdem die Frist zum Einreichen von Wahlvorschlägen abgelaufen ist, steht nunmehr fest: Drei Parteien und eine Wählervereinigung (BfB) haben Wahlvorschläge eingereicht.

Gewählt wird neben den Ortsbeiräten auch das oberste Organ der Gemeinde, die Gemeindevertretung. Diese trifft eine Vielzahl von wichtigen Entscheidungen, von denen Sie als Bürgerinnen und Bürger häufig direkt betroffen sind. Die Gemeindevertretung entscheidet z. B. darüber, was sinnvolle Investitionen sind und wie diese finanziert werden sollen; sie legt aber auch die Höhe der gemeindlichen Steuern und Gebühren fest.

Bei den Entscheidungen der Gemeindevertretung müssen natürlich bundes- und landesrechtliche Vorgaben beachtet werden, aber ansonsten sollten sich die Beschlüsse vorrangig an den konkreten Erfordernissen vor Ort orientieren.



BfB-Mitglieder der Gemeindevertretung Lohra unter Pandemiebedingungen

Oft trifft die Gemeindevertretung Entscheidungen, die weit in die Zukunft gerichtet sind. Hierbei gilt es sorgfältig abzuwägen und ergebnisoffen verschiedene alternative Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Es ist ein deutlicher Ausdruck von Bürgernähe und Wertschätzung, dass bei diesem Abwägungsprozess im Rahmen der Beratung in den Ausschüssen die davon betroffene anwesende Bürgerschaft zu Wort kommt.

Eines der zentralen Themen ist die ausreichende Bereitstellung von Kindergartenplätzen. Hierzu hat der Bürgermeister in der letzten Gemeindevertreterversammlung mitgeteilt, dass neue Bedarfszahlen vorliegen und dass zeitnah gehandelt werden muss. Daher erlauben wir uns zu dieser Thematik rückseitig noch einige Ausführungen.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde!

Harald Rink

(Vorsitzender der BfB-Fraktion)



Kindergärten in der Gemeinde Lohra - Bildquelle: www.Lohra.de

Kinderbetreuung in der Gemeinde Lohra

Im landesweiten Vergleich besteht in unserer Gemeinde ein gutes Betreuungsangebot. Trotzdem fehlen noch Kindergartenplätze. Für die Politikerinnen und Politiker in Lohra war und ist die Betreuung unserer Jüngsten seit langem schon eine wichtige Angelegenheit. Deshalb wird zurecht auch jedes Jahr eine bedeutende Summe des gemeindlichen Steuergeldes dafür eingesetzt – mittlerweile über eine Million Euro.

Weil davon auszugehen ist, dass die Nachfrage auch in den nächsten Jahren hoch sein wird, müssen jetzt schnellstmöglich weitere Kitaplätze geschaffen werden. Dabei spielt der Elternwunsch eine besondere Rolle. Auch die Erkenntnis „Kurze Beine, kurze Wege“ hat sich als richtig und wichtig erwiesen.

Für den Kindergartenstandort Altenvers wurde bereits ein Beschluss zum Ausbau der Einrichtung gefasst, nun müssen auch die Kapazitäten an den beiden anderen Standorten Lohra und Kirchvers erweitert werden. Die Nachfrage nach Wald- und Naturgruppen ist hierbei besonders zu berücksichtigen. Wir sind auch der Überzeugung, dass die Eltern frühzeitiger als bisher informiert werden müssen, denn sie brauchen Planungssicherheit. Entscheidungen über die Vergabe von Kitaplätzen muss man inhaltlich nachvollziehen und verstehen können. Die Meinung von Elternbeiräten ist stärker als bisher zu beachten.

